

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

1.7.1776 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974732)

Nro. 27.

Olden- burgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 21. Jul. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Demnach die Canzleyrathin Bruns, Anne Abelaide, geborne Günther, dahier ohne Hinterlassung einiger Leibes- Erben unlängst verstorben, die Intestat- Erben aber sich erklärt, wie sie diese Erbschaft nicht anders als eum Beneficio Regis et Jurentarii anquereten gesonnen, und um Erlaffung behängter Proclamatum geziemend angefalet; als werden alle und jede, welche an dieser Verlassenschaft einige Ansprache, sie rühren her ex quocunque capite vel causa es immer wolte, zu haben vermeinen, hiemit verabladet, sich damit am 2ten Sept., als dem zur Angabe präfigirte Termin, auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Cantzleyen gehdrig zu melden, mit der Verwarnung, daß diejenigen, so sich alsdenn nicht angeben werden, nicht ferner gehört werden sollen.

2) Harm Martens, zum Bohlenberge, hat seine daselbst belegene Brinkfäheren cum Pervinentiis, an Johann Diederich Arens oder Mohrländers Wittwe verkauft. Die Angabe ist den 22sten Jul. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Weyl. Carsten Busen Erben sind gesonnen, das aus Johann Münstermanns Concuris an sich gelbsete Concuris-Gut, bestehend in einem zu Loffens belegenen Wohnhause und zwen Köther- Häusern mit ungefähr 87 Flicken Landes, den 11ten Sept., in Gerb Christian Schiles Wirchshause, zu Loffens, Stückweise oder im ganzen verkaufen; oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Develgdnnischen Landgerichte.

1) Wann folgende herrschaftliche Pachtstücke, im Butjadingerland, und zwar (1) zu No. 20 das von weyl. Johann Anton Tapfen benutzte Borwerk nebst 117 Fück 67 einer halben Ruthe Land; (2) zum Seefeld a) das Borwerk, welches von Borchert Müller heuerlich gebrauchet worden, nebst 135 Fück 2 Ruthen Landes, b) das Borwerk, welches Cornelius von Kaar, inlekt dessen Afler Pächter Gerb

Zuhrten in Pacht gehabt, nebst 115 Jück 25 Ruthen, c) das Wortwerk, welches
 Hinrich Schlichting bisher in Heuer gehabt, mit 93 Jück 40 Ruthen, und endlich
 d) das von letztern zugeheuerte, sogenannte Mühlenland, groß 50 Jück 84 Ruthen,
 anderweit auf 6 Jahre, öffentlich, am Weisbietenden wiederum verheuert werden
 sollen, und dazu Terminus auf den 12ten Jul. a. c., wird seyn Freytag nach dem
 fünften Sonntage Trinitatis angesetzt worden; als können die Liebhaber dazu
 besagten Tages, des Morgens um 11 Uhr, vor hiesiger Cammer sich einfänden,
 Conditiones vernehmen und bieten.

Varel aus der Cammer, den 18ten Jun. 1776.

Wardenburg.

Melchers.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen,	96	Rthlr.	Wor.	Butfad.	Wintergärsten	—	Rthlr.	1/2
Zeller	90	—	—	—	Sommer	—	—	—
Migaischer Roggen	80	—	—	—	Haber, weißer Grügghab.	—	—	—
Wurster	—	—	—	—	Futter dito	—	—	—
Feverischer Wintergärsten	—	—	—	—	Schwarzer	—	—	—
— Sommer	—	—	—	—	Butfad. Bohnen,	—	—	—
Wurster Saatgärsten	—	—	—	—	Feverische	—	—	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Der Chirurgus Lange hieselbst, will sein privilegirtes Barbier Amt, und das von ihm bewohnte Haus, in welchem drey Stuben mit eisernen Ofen, auch zwey Schlaffkammern und Keller befindlich, welches auch mit einem Stall versehen ist, unter der Hand verkaufen.
- 2) Dem Hinrich Christian Silbers ist in der Nacht vom 27sten auf den 28sten Jun. der geschlossene Hohlbaum vor seinem Lande freventlich aufgebrochen worden. Wer ihm den Thäter gewiß anweist, so daß er gerichtlich belangt werden kann, erhält 5 Rthlr. zur Belohnung. Es werden auch alle gewarnt, sich seines Landes nicht zum Fahrweg zu bedienen.
- 3) Meiner Cornelius, zu Ruhwarden, will seine daselbst belegene Hofstelle mit ungefähr 80 Jück Landes, und sämtlichen Gebäuden, allenfalls auch mit 60 Jück auf drey oder sechs Jahren aus der Hand verheuern. Es sind 31 Jück Pflugländer, rehen unter obigen, und können davon sieben Jück gült gepflüget in diesem Jahr 20 Jück mit Winterfrucht besäet und im künftigen Jahre noch sieben Jück aus dem Grünen gepflüget werden.
- 4) Es wollen weyl Erb Mengers Wittwe und Erben, und Johann Cornelius ihre geldsete, und im Morgenlande belegene Hofstelle, und Ländereyen öffentlich, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, meißbietend verheuern lassen, und zwar solchergestalt: die anho auf dem Halm stehende Früchte: als sieben Jück Sommergärsten und 13 Jück Bohnen zu verkaufen, und die annoch unverheuerten 33 Jück Gras auf dem Halm zum mähen auf dieses 1776ste Jahr, die ganze Bauerpflichtige Hofstelle aber mit 49 Jück Landes auf drey nach einander folgende Jahre, als von Maytag 1777 an bis Maytag 1780 zu verheuern. Falls aber Liebhaber mehr Land benöthiget, können noch die 25 Jück adelich, freyen Landes dabei gethan werden. Wer nun zu diesen einen oder andern Belieben tragen möchte wolle sich

den 10ten Jul. in Hinrich Rudolfs Wirthshaus, zum Seefelders Schaart ein
finden; und nach Gefallen kaufen und heuern.

10) Herr Meulen, Vormund vor Weyland Johst Bartels Sohn, will ein ganz neues
Haus bauen und die dazu gehörenden Materialien, als eichen und dannen
Holz, Steine und Kalk, auch Reich, nebst Zimmer-Mauer- und Decker-Arbeit,

am 10ten Jul. in Gerd Rückens Wirthshaus, zu Durbape, an den wenigstfor-
derlichsten ausverdingen.

6) Der Herr Syndicus Lorenz, und Herr Rathsverwandter Müller sind gewillet, ihre in
des Klosters Markt belegene vier Fück 28 Ruthen Wirthshaus aus der Hand zu ver-
kaufen; allenfalls auf dieses Jahr zu verheuern; sodann die jetzt an dem Delsche
erforderliche Arbeit dem mindestforbernden auszubringen. Liebhaber dazu wollen
sich am 15ten July, als bevorstehenden Freytag, Nachmittags um zwen Uhr,
in Wille Dorchers Hause, zum Sprump, einfinden.

7) Weyland Dyravaten Knolls Erben, sind gewillet, das in der Dorfschaft, Obenstrob
in einer angenehmen Gegend nahe bey der Vareler Ziegelen belegene Haus, worin
zwey Stuben mit eisernen Ofen, eine gute Kammer auch Keller, nebst geräumli-
cher Küche, auch gutem Garten, wobey auch ein grosser Stall, zu Pferden und
Hornvieh, von Maytag 1777, bis dahin 1781, auf vier Jahr zu verheuern und kan
dazu etwas Saackland gethan werden, auch das Haus schon gegen Michaelis d. J.
angetreten werden. Liebhaber wollen sich ehestens bey obbenannten Erben, oder
auch bey dem Herrn Auctions-verwalter Messing in Batel melden und accordiren.

8) Adick Büsing, zum Esenshammer Groden, will eine Hoffstelle daselbst mit 55 und
ein dreyviertel Fück Landes, worunter 16 Fück Pflugland, Maytag 1777 anzutret-
ten, auf drey nach einander folgende Jahren verheuern. Es kann noch ein Hamm
zum Aufbruch hergegeben werden. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm zum
Esenshammer Groden melden und nach Gefallen accordiren, oder am 12ten Jul.,
in Diederich Cordes Wirthshaus, daselbst sich einfinden.

9) Weyland Herrmann Doylen Kinder Vormund, Sapa Traussen lässt mit gerichtlicher
Erlaubniß, des Defuncti sämtliche Verlassenschaft, bestehend hauptsächlich in 12
durchgeseuchten Kühen, einem Bullen, neun Milchkalber, neun Zugpferden, wie
auch einigen Schaafen und Schweinen, auch allerhand Feld- und Ackergeräthe,
als vier Wagen, zwey Pflügen, vier Egden, längleichen Silber, Kupfer, Zinnen,
Leinen und Bettgewand, worunter eine silberne Taschen-Uhr, eine Schlag-Uhr,
fünf Milchfessel, allerhand Mannes- und Frauen Kleidung, circa 53 Fück auf dem
Halm stehende Früchte, als Wocken, Gärsten, Bohnen und Haber, auch 38 Fück
Wehlend, durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, meißbietend, am 22sten
Jul., in des Defuncti Behausung, zu Ruhwarden verkaufen, auch die Hoffstelle mit
ungefähr 138 Fück Landes; worunter diesen Sommer 10 Fück gült gepflüget sind,
entweder auf 2, 3, oder 5 Jahre, insgesammt oder auch an zwey Parthien gleich-
falls am 22sten Jul., in des Defuncti Behausung verheuern.

10) Hinrich Hillmann, im Grossenmeer, ist gesonnen, am 6ten Jul. a. c. folgendes in
seinem Hause verkaufen zu lassen: als grünen Wocken, Gärsten, Haber und Buch-
weizen, auch etwas Wehgras, insgleichen einige Schränke und Kassen; auch eine
Scheune und Speicher zum Abbruch.

11) Johann Hinrich Schldmann hieselbst, verkauft jetzt unter andern neu angekomme-
nen Waaren folgendes in beygesetzten Preisen: feinen Melis zu 13 Grot, Hüte
Canarien-Zucker zu 17 Grot, gelbbraunen Candies zu 14 Grot, weissen zu 16 Grot,
fein reinschmeckende Caffeebohnen zu 12 Grot, frische grosse Brunckeln zu 12 Grot,
Carolinere Weis zu 5 Grot, feine Perlgruben zu 6 Grot, Thee von allen Sorten,
wie auch Corintan, Rosinen, Salz in Säcken und bey Scheffeln; nebst andere Ge-
wür; Waaren um billige Preise.

12) Es ist dem Kaufmann Peter Maes; zur Develgönne, ein Kuhkalb den 21sten dieses, von seinem Lande gekommen. Selbiges ist weiß und blauschmlich über den Rücken, auch vor den Kopf und Ohren, hat blaue Flecken auf beyden Seiten und an allen vier Beinen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, will er vor seine Mühe bezahlen.

13) Casper Meyer auf dem Damme hieselbst, hat auf seinem Lande vor dem Ebersten, bey Melchers Damm, einen Placken Rocken auf dem Halm, unter der Hand zu verkaufen. Die Zahlung kann zu Martini geschehen.

14) Wir Friederich von Gottes Gnaden, König von Preussen etc. etc. Fügen allen und jeden Creditoren, so an der Nachlassenschaft des weyländ Bürgermeisters in Esens, Enno Wilhelm Block, einigen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, und welche sich in Termino liquidationis den 27sten Mart. h. a. nicht gemeldet, hiedurch zu wissen, wasmassen heute Dato bey der Insufficienz der Masse über das Vermögen des weyl. Bürgermeisters Block, von dessen Sterbtag d. 24sten Octobr. a. p. an, der Concurus eröffnet worden. Citiren und laden Euch demnach hiemit, und in Kraft dieses Proclamatiss, wovon eines alhier auf der Regierung, das andere zu Esens, und das dritte zu Wittmund anzuschlagen, auch den Hamburger neuen Zeitungen, den Bremer und Oldenburger, sodann hiesigen Intelligenzen zu inseriren, peremptorie, daß Ihr a Dato innerhalb 12 Wochen, wovon drey für den ersten, drey für den andern, und drey für den dritten Termin zu rechnen, Eure Forderungen, wie Ihr dieselben mit unfehlhaften Documentis oder auf andere rechtliche Weise zu verificiren vermöget, ad Acta anzeldet, auch den 20sten August nächstkünftig früh um 8 Uhr vor Unserer Liquidationis, Regierungsver Rath E. C. Baumeister, Euch gestellet; die Documenta zur Justification Eurer Forderungen originaliter produciret, mit dem Contradictore, auch denen Creditoren ad Protocollum verfähret, gültliche Handlung pfleget, und, in deren Entstehung, rechtliche Erkenntnis und Locum in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil gewartet. Mit Ablauf des Termins aber sollen Acta für geschlossen geachtet, und dieselben, so ihre Forderungen ad Acta nicht gemeldet, oder, wenn gleich solches geschehen, sich doch bemeldten Tages nicht gestellet, und ihre Forderungen gebührend justificiret haben, nicht weiter gehöret, von dem Concurus abgewiesen, und Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden. Wornach Ihr Euch zu achten habet. Urkundlich Unsers aufgedruckten Regierungsver Rathes Insegers. Gegeben Aurich, den 13ten May 1776.

Im Namen und von wegen Sr. Königl. Majestät.

von Derschau.

Ruffel.

Detmers.

15) Bey dem Königl. preuss. Amtgerichte zu Wittmund, in Ostfriesland, ist der Verkauf des Dramme Heeren, im Carolinen Sieler Haven liegenden, im Jahre 1772 neu erbaueten und von beendigten Taxatoribus auf 2180 Gulden holl. gewürdigten Schiffs, die junge Heere genannt, groß 28 Lasten Rocken, lang über den vordersten und hintersten Steven 62 Fuß, breit über das Barkholz in der Mitte 15 einen halben Fuß und tief 6 Fuß, mit sämtlichen dazu gehörigem Schiffs-Geräthe, in dreien Citations-Terminen als den 26sten Jun., 17ten Jul., und 7ten Aug., imgleichen Citatio Edictalis contra quoscunque Creditores ac Prätendentes dieses Schiffs zur Angabe und Bewährung der Ansprüche auf den 21sten Aug., bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

Siquatum am besagten Amtgerichte, den 15ten Junii 1776.

Detmers, Amtmann.

